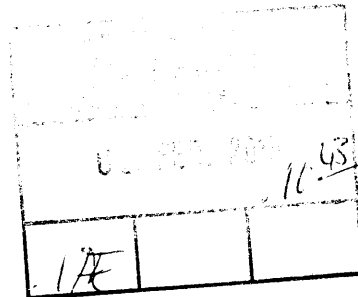




01.02.2015

Herrn Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Mitte  
Michael Sandow o. V. i. A.  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
Trammplatz 2  
R a t h a u s  
30159 Hannover  
E-mail: 18.62.01@Hannover-Stadt.de



Drucksache Nr. 15... 024/2015

Anfrage gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die Bezirksratssitzung am 16.02.2015

## **Thema: Unnötige Kosten durch Verschiebung des Aufzugseinbaus am Hohen Ufer**

Nach Auskunft der Verwaltung würde der Einbau des Fahrstuhls im Rahmen der laufenden Baumaßnahmen 350.000 € kosten. Ein nachträglicher Einbau, wie von der Verwaltung vorgesehen, immerhin 380.000 €. Die Differenz beträgt also mindestens 30.000 €. Da der Einbau laut Verwaltung in den nächsten Jahren erfolgen soll,

### **stellen sich uns folgende Fragen:**

- 1.) Bei Aufnahme eines Kredits zahlt die Stadt Schuldzinsen von unter 0,5%. Bei einer Laufzeit von 5 Jahren würden die Zinsen etwa 750 € betragen. Bei 10 Jahren – aber so lange will die Verwaltung ja wohl nicht mit dem nachträglichen Einbau des Fahrstuhls warten – wären das 1500 €. Selbst bei Schuldzinsen in Höhe von 2%, wie sie heute jeder Häuslebauer bekommt, läge die Zinslast bei 6.000 € über 10 Jahre. Warum wirft die Verwaltung hier also mindestens 24.000 € aus dem Fenster, die sie bei einem sofortigen Einbau sparen könnte?
- 2.) Oder hat die Verwaltung gar nicht die Absicht hier einen behindertengerechten Zugang zu schaffen?

Dieter Prokisch  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender: Dieter Prokisch  
Brühlstr. 15 • 30169 Hannover  
Tel. / Fax: 0511 / 15 108  
E-mail: [Dieter.Prokisch@gmx.de](mailto:Dieter.Prokisch@gmx.de)